

1653 März 15., Luzern

A

SCHREIBEN VON [RATSHERR] L[AURENZ] MEYER [VON BALDEGG] AN [DEN
ZUGER STADT- UND AMTSRAT UND DERMALIGEN VERMITTLER IM
BAUERNKRIEG, BEAT II.] ZURLAUBEN, RUSWIL

*"Les Deputez de[s?] dix Communes [konkret dürften die X luzernischen
Ämter gemeint sein] se presenterent icy priants que Nosseigneurs
[Schultheiss und Rat] leur voulussent pardonner, et octroyer ce
qu'il seroit possible*

*Jlz leur donnerent en responçe qu'ilz ont remis tous les poincts
entre les maings de Mess:^{rs} les Deputez [der im Bauernkrieg vermit-
telnden VI kath. Orte - VII ausg. LU - gemeint; einer dieser Gesand-
ten bzw. Vermittler war auch Beat II. Zurlauben]¹, pour estre deci-
dez amiablement ou par droict de Justice, dequoj ilz monstrent
grande satisfaction*

*Dieu nous Donne la Benediction celeste de mener ceste affaire a bon
port, par la grace du st Esprit ...".*

1) s. EA VI 1, 144 (Nr. 88)

Original, mit Siegel - AH 128, 98

[16]56 November 2., [Kloster] Frauenthal

A

SCHREIBEN VON Ä[BTISSIN] M[ARIA] CÄCILIA [HUBER] AN ALT AMMANN
UND [DERZEITIGEN] STADT- [UND AMTS]RAT BEAT II. ZURLAU-
BEN, ZUG

*"Sein geehrt schriben sampt eines von Herren [Glasmaler Hans Kaspar]
Teobalden [=Theobald, von Zürich] hab ich ordenlich empfangen, dz
der [Frauenthaler- oder Wettinger]hof¹ so vill Jar Lang um so ringen
Lehenzinss ist verlichen worden, ists mit verwilligung dess G. H.
[Abt von Wettingen, Bernhard Keller, als Visitator Frauenthals] im
beysein H. P. Grosskellers [Gerhard Bürgisser], sampt Zweyen Herren
Conventualen, und H. Cantzlern daselbsten [Philipp Omlin] beschehen,
und wanss nit in die hand sines kemmerlins [=Kammerdieners] (nach
Langem ufschuob) kommen were"*